



FC INS
Erlebe Emotionen

Juniorenphilosophie FC Ins

Stand, 28. März 2009

Grundsatz:

Der FC Ins will

mit einem gezielten Juniorenkonzept junge und motivierte Spieler/innen trainieren und fördern

und durch qualifiziertes Personal den Jungs und Mädchen die Grundlagen des Fussballs beibringen.

In unserem Verein ist trotz allem Siegeswillen die **Freude am Sport** das Wichtigste und muss den Spielern zwingend in jedem Training und in den Spielen vermittelt werden.

Fussballschule:

Den jungen Spielern muss die Freude am Spielen vermittelt werden. Jedes Training muss anhand von Spielformen ohne jegliche Qualitätseinstufung geführt werden. Alle Trainings müssen mit dem Ball gemacht werden. Fairplay, fröhliches Beisammensein und Mannschaftsgefühl sind ein wesentlicher Bestandteil.

Junioren E:

Bei den Junioren E beginnt gemäss SFV der Grundlagenfussball: Freude am Spiel vermitteln.

- Beidfüssigkeit trainieren
- Technische Elemente werden korrekt geübt (Ballführen, Torschuss, Zuspiel und Ballannahme)
- Koordinative Fähigkeiten werden mit einfachen Übungen gefördert.
- Kein spezifisches Ausdauertraining, denn ein gut organisiertes Training ist so intensiv, dass es die Ausdauer automatisch altersgerecht fördert
- Alle Kinder spielen auf allen Positionen.
- Der Einzelne ist wichtig, die Mannschaft ist noch nicht so wichtig
- Bei den Spielen muss jeder Spieler mindestens 50 % der Spieldauer zum Einsatz kommen
- In diesem Alter noch keine grossen taktische Trainings



FC INS
Erlebe Emotionen

Junioren D:

- Variables Spielsystem 3-3-2 in 2-3-3.
- Unbedingt Beidfüssigkeit intensivieren.
- Details werden immer wichtiger: Mit welchem Fuss, resp. wie nehme ich den Ball an, wo und wie stark spiele ich den Ball.
- Technische Elemente und koordinative Fähigkeiten intensiv üben.
- Perfekt organisierte, zielorientierte und klar geführte Trainings.
- Das Spiel ist ein wichtiger Teil des Lernprozesses.
- Übergang zum Positionsspiel, das Kind findet allmählich seine Position im Team.
- Umstellung auf die neue Platzgrösse, diese gezielt ausnützen.
- Der Einzelne bleibt wichtig, die Mannschaft wird wichtiger.
- Bei den Spielen muss jeder Spieler zu mindestens 50 % der Spieldauer eingesetzt werden. Dies ist zwingend, um dem Spieler die Freude zu vermitteln.
- Bei der Teambildung können bereits Qualitätsstufen gemacht werden. Unterforderte oder überforderte Spieler sollen nach Möglichkeit niveaugerecht eingeteilt werden. Jeder Spieler muss zu seiner Einsatzzeit kommen.

Junioren C:

- Den Junioren klare Verhaltensregeln (Gesellschaftliche Regeln, Verhaltenskodex des Fussballverbandes) zeigen und dadurch Leitplanken setzen.
- Klares System: 4-4-2 oder 4-5-1.
- Beidfüssigkeit ist ein Muss.
- Details sind sehr wichtig: Mit welchem Fuss, resp. wie nehme ich den Ball an, wo und wie stark spiele ich den Ball (Präzision).
- Umstellung auf die neue Platzgrösse, diese gezielt ausnützen.
- Gutes taktisches Verhalten bei eigenem und bei gegnerischem Ballbesitz.
- Mannschaftliches Umschalten von Offensive auf Defensive und umgekehrt (Kompaktheit).
- Technische Elemente und koordinative Fähigkeiten intensiv üben.
- Bei der Teambildung können nach Möglichkeit Qualitätsstufen gemacht werden. Unterforderte oder überforderte Spieler sollen nach Möglichkeit Niveaugerecht eingeteilt werden. Jeder Spieler muss zu seiner Einsatzzeit kommen.
- Freude am Spiel vermitteln.
- Der Einzelne bleibt wichtig, die Mannschaft ist sehr wichtig (Teamgeist).



FC INS
Erlebe Emotionen

Junioren B:

- Die Junioren intensiv führen („schwieriges“ Alter - Gesellschaftliche Regeln, Verhaltenskodex des Fussballverbandes)
- Den Junioren klare Leitplanken setzen und Regeln durchsetzen.
- Klares System spielen, 4-4-2 oder 4-5-1.
- Details sind sehr wichtig: Mit welchem Fuss, resp. wie nehme ich den Ball an, wo und wie stark spiele ich den Ball (Präzision).
- Gutes taktisches Verhalten bei eigenem und bei gegnerischem Ballbesitz.
- Mannschaftliches Umschalten von Offensive auf Defensive und umgekehrt (Kompaktheit).
- Technische Elemente und koordinative Fähigkeiten weiter intensiv üben.
- Der Einsatz des Einzelspielers bleibt wichtig, die Mannschaft ist sehr wichtig (Teamgeist).

Junioren A:

- Junioren klare Leitplanken setzen und Regeln durchsetzen.
- Klares System spielen, 4-4-2 oder 4-5-1.
- Details sind sehr wichtig: Mit welchem Fuss, resp. wie nehme ich den Ball an, wo und wie stark spiele ich den Ball (Präzision).
- Gutes taktisches Verhalten bei eigenem und bei gegnerischem Ballbesitz.
- Mannschaftliches Umschalten von Offensive auf Defensive und umgekehrt (Kompaktheit).
- Technische Elemente und koordinative Fähigkeiten weiter intensiv üben.
- Der Einsatz des Einzelspielers bleibt wichtig, die Mannschaft ist sehr wichtig (Teamgeist).
- Qualitativ gute Spieler in die 1. Mannschaft einbauen und/oder in der 2. Mannschaft auf diesen Schritt vorbereiten.

Talentförderung:

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Alters-Stufen-Trainern kann ein qualifizierter Trainer eingesetzt werden, der ausgewählte Talente regelmässig zu Spezialtrainings im technischen und taktischen Bereich zusammenzieht.

**Ein guter Trainer ist einer,
mit dem man siegen kann
und verlieren darf.**



FC INS
Erlebe Emotionen

Trainer:

Wir wollen in jeder Kategorie qualifizierte Trainer mit je einem Teamcoach als Unterstützung engagieren. Die Trainer müssen die obligatorischen Kurse des SFV besuchen. Sie müssen zeitgerecht die Trainings und Spielkontrolle dem J+S Coach abliefern. Sie müssen zeitgerecht den Trainingsplan dem Sportchef abliefern. Sie organisieren die Freundschaftsspiele selbständig und koordinieren diese mit dem Sportchef.

Wichtig ist das Verhalten auf und neben dem Platz. Die Trainer sind verantwortlich, dass sich ihre Spieler/innen gegenüber: dem Gegner, dem Schiedsrichter, dem eigenen Trainer, den Mitspielern und den Zuschauern korrekt verhalten.

Die Jugendlichen müssen geführt werden und der Trainer ist verantwortlich dafür, dass seine Spieler/innen respektvoll mit Mensch und Material umgehen. Zum Beispiel: Grüßen anderer Vereinsmitglieder, Wegräumen und Reinigen des Trainingsmaterials, Reinigen und Ausziehen der Fussballschuhe vor dem Betreten des Garderobengebäudes, Ordnung in der Garderobe auf der Rötschmatte und Auswärts. Drogen, Alkohol und Rauchen ist strikte zu verbieten, dabei müssen die Trainer Vorbild sein.

Trainingslager (Termine):

Zur intensiveren Förderung der Junioren führt der FC Ins bei genügender Nachfrage freiwillige Trainingslager durch.

Lager für Junioren A – D: Jeweils Anfang Juli (Ort kann variieren). Die Teilnehmerzahl mindestens 15, höchstens 30 SpielerInnen (Begleitung: 3 Trainer und ein Torhütertrainer). Für die Junioren E und F wird ein Minitrainingslager in Ins jeweils Ende Juli organisiert.

Fussballplätze:

Die Benützungsregeln der Gemeinde (Sperrung der Plätze) sind streng zu beachten. Die Arbeit auf dem Fussballfeld ist die wichtigste Komponente in unserem Training, es ist deshalb darauf zu achten, das Wintertraining in der Halle möglichst kurz zu halten.

**Das Kind ist kein Miniaturerwachsener,
und seine Mentalität ist nicht nur quantitativ,
sondern auch qualitativ von der des Erwachsenen verschieden,
sodass ein Kind nicht nur kleiner,
sondern auch anders ist.**

Claparède 1937



FC INS
Erlebe Emotionen

Breitenfussball der Juniorinnen und Junioren 30. juillet 2009

Wir spielen dynamisch

Spielfreude und Begeisterung sind die wichtigsten Triebfedern im Breitenfussball der Juniorinnen und Junioren. Weniger begabte Spielerinnen und Spieler werden dem Fussball nur erhalten bleiben, wenn Spielfreude und Teamgeist stimmen. Die Teamführung muss diesem Umstand ebenso Rechnung tragen wie der Trainingsgestaltung. Die Trainer sind in höchstem Mass gefordert, vor allem in den Bereichen Sozialkompetenz und Begeisterungsfähigkeit.

Wir spielen offensiv

Wir unterstützen offensiven Fussball, um Spielfreude und Begeisterung im Breitenfussball zu erhalten. Auch wenn die technischen Fertigkeiten nicht immer sehr gut entwickelt sind, streben wir flüssiges und konstruktives Spiel an. Auch im Breitenfussball spielt die erste Aktion nach dem Ballgewinn (meistens ein Pass) eine sehr wichtige Rolle. Wir streben kein blindes Wegschlagen des Balles an, sondern den systematischen Versuch, das Spiel von hinten aufzubauen und den Ball zirkulieren zu lassen. Dazu gehört, dass sich alle Spieler am Angriffsspiel beteiligen“ durch Einsatz und Laufarbeit sollen immer wieder Anspielmöglichkeiten geschaffen werden. Auch im Breitenfussball sind Tore das höchste aller Gefühle. Konsequentes Abschliessen und der Mut zum Risiko dürfen deshalb auch hier nicht fehlen. Aber auch der entscheidende Pass ist ebenso wichtig wie das Tore schiessen Deshalb wird der Erfolg der Mannschaft als wichtig erachtet. Übertriebener Egoismus hat dabei keinen Platz in der Mannschaft. Nicht verbieten, sondern ermuntern, das ist die Devise der Trainer.

Wir spielen in der Zone

Taktische Ausbildung darf im Breitenfussball nicht Überbewertet werden. Trotzdem ist ohne einfache und zweckmässige Organisation der Teams kein konstruktives Spiel möglich. Dies betrifft insbesondere das Öffnen der Mannschaften bei Ballbesitz gegen die Aussenzonen. Dadurch und durch konsequentes Freilaufen wird das Zusammenspiel erleichtert. Spiel in die Tiefe und Abschluss aus allen Lagen geben dem Breitenfussball die nötige Würze.

In der Abwehr muss das Team nach einem Ballverlust rasch seine Kompaktheit wiederfinden. Die hinterste Linie organisiert sich als 3er- oder 4er-Abwehr (je nach 3-4-3 oder 4-4-2). Alle andern Spieler beteiligen sich auch an der Verteidigung. Durch Verengung der gegnerischen Spielräume und konsequente Zonendeckung wird der Gegner zu Fehlern verleitet. Bei allem Einsatz bleibt die Fairness oberstes Gebot. Bei Ballgewinn wird mit einer konstruktiven ersten Aktion der nächste Angriff eingeleitet.



FC INS
Erlebe Emotionen

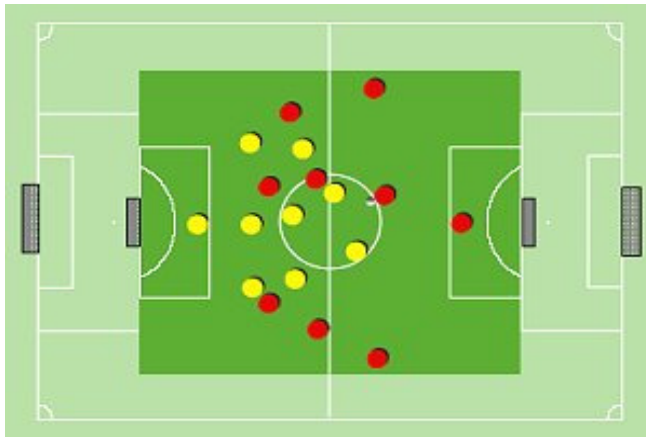
Grundlagenalter 7 : 7 / 9 : 9 / 11 : 11

Wir spielen dynamisch

Bei den D- und C-Junioren sind Spielerlebnis und Spielfreude nach wie vor sehr wichtig. Alle Spieler sollen eingesetzt werden, alle sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend am offensiven und defensiven Spiel beteiligen. Sie sollen den Ball fordern und dadurch die Voraussetzungen für ein flüssiges Kombinationsspiel schaffen. Mit zunehmendem technischem Rüstzeug muss auch der Mut zum Risiko gefördert werden. Die Kinder sollen etwas wagen dürfen. Zu Recht heisst es: Wer wagt, gewinnt. Auf diese Art lassen sich Selbstvertrauen und Risikobereitschaft weiter entwickeln. Dies wiederum verstärkt die Freude am Spiel..

Wir spielen offensiv

Das Grundlagenalter der D- und C-Junioren ist für einen spielerisch und offensiv geprägten Fussball vorentscheidend. Durch zig-tausend Ballkontakte entwickeln die Spielerinnen und Spieler ihre technischen Fertigkeiten. So sollen sie auch trainieren und spielen: Passen, laufen, dribbeln und wieder passen bis zum Abschluss - immer wieder, alle beteiligen sich daran. Die erste Aktion nach dem Ballgewinn spielt eine zentrale Rolle. Der erste Spieler, der den gewonnenen Ball erhält, muss eine konstruktive Aktion einleiten. Wir wollen kein Gekicke. Das muss den Mädchen und Knaben in Fleisch und Blut übergehen. In Tornähe ist zudem Initiative gefragt. Spielerinnen und Spieler sollen konsequent den Abschluss suchen. Nur so kommt die Spielfreude nicht zu kurz.

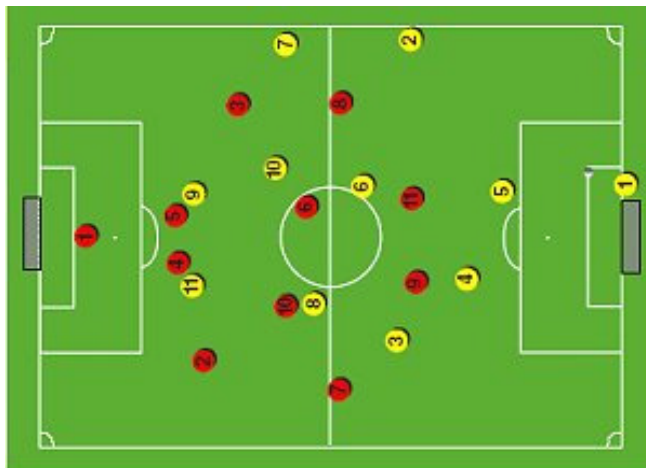




FC INS
Erlebe Emotionen

Wir spielen in der Zone

Der Wechsel vom 7:7 zum 9:9 und später zum 11:11 bildet den wichtigen und anspruchsvollen Übergang von zwei auf drei Linien in der Grundordnung der Teams. Die Aussenpositionen sind zu besetzen. Flüssiges Kombinationsspiel entsteht, die Angriffe können auch über die Seiten vorgetragen werden. Je breiter der Angriff, desto schwieriger wird es für die verteidigende Mannschaft. Es entsteht mehr Raum, um auch in die Tiefe zu laufen und zu spielen. Die Angreifer bewegen sich konsequent, die Pässe werden hart und präzise gespielt. Spieler in den Aussenzonen schaffen vor allem Breite und Tiefe, Spieler im Zentrum Überzahl, Unterstützung und Tiefe. Der Torhüter ist stark ins Spiel seiner Mannschaft integriert. Dass Positionen auch gewechselt werden können und müssen, damit unser Spiel überraschend bleibt (z. B. beim Hinterlaufen), gehört ebenfalls zum Lernprozess der D- und C-Junioren.



In der Abwehr muss die ganze Mannschaft zusammenrücken. Die drei Linien und eine minimale Distanz zwischen den einzelnen Spielern bleiben erhalten, auch wenn sich die Anzahl Spieler pro Linie verändert. Libero im herkömmlichen Sinn spielt nur der Torhüter. Jeder Feldspieler sichert in der Abwehr seine Mitspieler ab und ist in gewisser Weise Libero. Solidarität und gegenseitige Unterstützung (auch mittels sprechen!) sind zentral. Auch hier hat der Torhüter eine wichtige Funktion.

Bis zu den D-Junioren sind die Spielpositionen zu wechseln. Im Alter der C-Junioren müssen die Spielerinnen und Spieler ihren Stärken entsprechend die optimale Position gefunden haben.

Kinderfussball 5 : 5 / 7 : 7

Wir spielen dynamisch

Das unbekümmerte Spielen und die Freude am Spiel müssen bei den Kindern im Vordergrund stehen. Die Spielfreude bei den Kleinen ist die Grundlage für den dynamischen Fussball bei den Aktiven. Die Kinder sollen in Übungseinheiten, an Spielnachmittagen und im regelmässigen Spielbetrieb unbeschwert ihre Begeisterung für den Fussball ausleben können. Der Spass am Spiel fördert die Spielfreude. Die Kinder erhalten auf diese Weise eine Basis, um ihr Leben lang Energie für gutes und letztlich erfolgreiches Spiel zu schöpfen.



Wir spielen offensiv

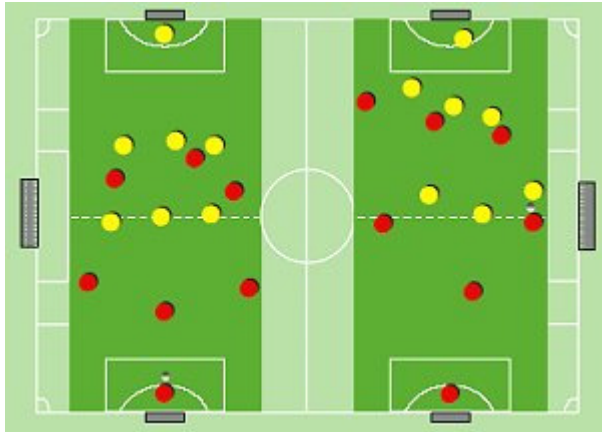
Wir stellen die Spielfreude ins Zentrum - die Kinder sollen spielen. Alle sollen aus Herzenslust dem Ball nachjagen und versuchen, Tore zu erzielen. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass wir sie ermuntern, nicht nur zu dribbeln, sondern sich den Ball auch zuzuspielen und so gut wie möglich zu kombinieren. Jeder Pass führt zu Ballkontakten und damit zu einer besseren Koordination, zu mehr Spielfreude und Selbstvertrauen. Fehler sind erlaubt. So entsteht die Grundlage für ein sicheres Kombinations- und konsequentes Angriffsspiel. Schon bei den F- und E-Junioren müssen solche Ansätze regelmässig erkennbar sein.



FC INS
Erlebe Emotionen

Wir spielen in der Zone

Im 5er-Fussball gibt es keine eigentliche Grundordnung. Wir achten aber darauf, dass die Kinder nicht alle gemeinsam zum Ball rennen. Sie müssen lernen, das Spiel etwas zu öffnen und das Spielfeld auszunützen. Alle Kinder spielen abwechslungsweise auf allen Positionen, auch auf jener des Torhüters.



Im 7er-Fussball muss bereits ein flexibles 3:3 als Grundordnung erkennbar sein. Alle Spieler beteiligen sich am Angriffs- und Abwehrspiel. Eine Grundordnung auf zwei Linien muss gefunden werden. Kompaktheit der Teams mit einem minimalen Abstand zwischen den Linien und den Spielern in der Abwehr und einem nicht zu grossen Abstand im Angriff sind die Merkmale. Die Kinder müssen lernen, in Ballbesitz den Raum zu öffnen und die Aussenpositionen zu besetzen, dagegen in der Verteidigung die Räume wieder etwas zu schliessen und sich gegenseitig abzusichern. Diese Spielweise fordert und fördert Wahrnehmungsfähigkeit, Spielintelligenz und Teamgeist. Einen Libero darf es nicht geben.

**Jedes Kind hat das Recht
Sport zu treiben
sich kindgemäss zu vergnügen und zu spielen
von einer gesunden Umgebung zu profitieren
individuell angepasstes Training zu absolvieren
sich mit Gleichaltrigen zu messen
auf Wettkämpfe, die seinem Können angepasst sind
seinen Sport in aller Sicherheit zu betreiben
auf genug Erholungszeit
kein Sieger zu sein**